

Danken statt Klagen

Lerne, „auf dem Wasser zu gehen“ oder Geist über Materie

09.08.2024

Alles ist Senden und Empfangen. Was wir aussenden, kommt wieder auf uns zurück: positiv wie negativ.

Worauf wir unsere Aufmerksamkeit lenken, das verstärkt sich. Was wir aussenden, das empfangen wir wieder.

Wenn wir klagen und über unsere Probleme und Sorgen immer wieder reden und Angst haben, verstärkt sich die Angst, die Probleme werden noch größer. Wir laden die Teufel damit ein, uns zu beherrschen und einzuschüchtern. Das raubt uns unsere Kraft. Wir sind mutlos und ausgelaugt und verstricken uns immer mehr im negativen Denken, Fühlen und Handeln. Warum? Wir haben uns damit aus dem Liebe - Strom Gottes selbst heraus genommen.

Also: Danken wir Gott für alles, was gut ist in unserem Leben. Wir haben allen Grund dafür, denn Er hat schon so viel Gutes für uns getan. Aber auch für das Leidvolle sollen wir danken, denn es führt uns letztendlich näher zu Gott, wenn wir uns daran erkennen und umkehren. Und indem wir dankbar sind für alles, Freude und Leid, **bleiben wir im Strom der Liebe** und Gott kann uns helfen, und die Dunklen haben keine Angriffsfläche. Jammern wir jedoch und denken und sprechen negativ und zerstörerisch, können sie uns manipulieren und Energien entziehen und zu weiteren negativen Gedanken anregen. Denken wir immer daran, dass alles Energie ist, jedes Wort, jeder Gedanke, jedes Gefühl und jede Tat und sich manifestieren, positiv wie negativ.

Also Stop den negativen Gedanken und dem Selbstmitleid! Wir können viel danken. Preisen und Loben wir Gott und danken wir, bleiben wir in der Verbindung mit Gott, der Quelle unserer Kraft und Freude und keine Dunklen haben Macht über uns. Und dann kann Gott wirken und bringt so manches Wunder und Veränderung in unsere Situation.

Wir müssen lernen, in jeder Situation unsere Gedanken, Gefühle, Worte und Taten zu beherrschen und nur Gutes und Gottgewolltes denken, fühlen, sprechen und tun. Dann setzen wir den göttlichen Fluss in Gang. Gott hilft immer.

Gibt es etwas, was uns erregt, also trifft, dann betrifft es uns. Wir haben es einst gesät und heute steht es zur Ernte an. Dann bereinigen wir es mit dem

Kreislauf der Bereinigung mit Christus (siehe „Tempelreinigung“)
<https://jesus-kommt.info/die-tempelreinigung/>

Dann sind wir wieder frei und bleiben in Gott und nichts hat dann Macht über uns.

Wenn wir etwas zu tragen haben, dann dient es der Reinigung unserer Seele. Alles ist zu unserem Besten, auch die Not. Wir müssen lernen, „auf dem Wasser zu gehen“, Herr über die Umstände zu werden, also den Geist über die Materie zu setzen.

Alles ist Senden und Empfangen. Was wir aussenden, kommt wieder auf uns zurück: positiv wie negativ.

Ein paar Vorschläge, wenn du in einer materiellen Notlage sein solltest:

1. Fokus nicht auf die Umstände, sondern auf Jesus Christus in uns
2. einfach die Notsituation zu einem bewussten Fasten machen, viel Wasser trinken, das mindert den Hunger und mit anderen zum Beispiel beten für andere in Not, den Weltfrieden, die Tiere usw.
Es gibt vieles, wofür wir beten können. Auch jede gute Tat für andere setzt positive Energien frei. Wir setzen damit Gottes Hilfen frei, für andere und auch für uns selbst.
3. Gehe in die Natur oder in die Stille, bete viel, bis du wieder Frieden hast und du empfängst im Gebet ggf. den nächsten Schritt heraus aus deiner schwierigen Situation.
4. Suche dir frische und heilende Nahrung direkt in der Natur und esse sie zum Beispiel als Wildkräutersalat oder trinke sie als Smoothie. Das entgiftet und erfrischt den Körper und gibt auch der Seele wieder Kraft und Auftrieb. Das, was wir essen, hat einen großen Einfluss auf unser Seelenheil und wie wir uns fühlen. (Vegane Ernährung ist gottgewollt)
5. Nach wenigen Tagen Fasten hast du keinen Hunger mehr und erfährst die Stärkung durch den heiligen Geist und der Körper entgiftet. Und es kommen ggf. Visionen oder Hilfen, die du klar erfassen kannst.
6. Es bleibt nicht so. Gott hilft immer, spätestens rechtzeitig. Wir bekommen nie mehr zum Tragen auf, als wir auch aushalten und lösen können.

Jesus hat 40 Tage in der Wüste gefastet, bevor Er - geistig erfrischt - Seinen Dienst begann. Dies nur einiges, es gäbe noch viel mehr zu sagen. Hier noch ein Bericht von mir mit eigenen Erfahrungen.

<https://jesus-kommt.info/geist-ueber-materie/>

Gott segne euch alle

Steffi mit Tierfamilie